

Soeben erschien:

Abhandlungen der Fries'schen Schule, neue Folge.

Begründet von
Gerhard Hessenberg und
Leonard Nelson.

Herausgegeben von
Otto Meyerhof, Franz Oppen-
heimer und Minna Specht.

Fünfter Band. 4. Heft.

212 Seiten. 5.50 RM.

Inhalt:

JULIUS KRAFT: Philosophie als Wissenschaft und
als Weltanschauung.

RICHARD VOLLMER: **Fries und Husserl.**

ARNOLD GYSIN: Tatbestandsanalyse des Versprechens.

Im Mittelpunkt dieses Heftes steht die Arbeit
über „Fries und Husserl“:

Die Phänomenologie übt auch heute noch, nach
Spielarten, deren Wahrheitsgehalt nicht mehr kon-
trollierbar ist, einen gewaltigen Einfluß auf das
philosophische Leben Deutschlands aus. Um so
mehr wird es Pflicht, die Besinnung auf die in
der Philosophie FRANZ BRENTANOs wurzelnden
Lehrstücke HUSSERLS zurückzulenken, die
den Geist wissenschaftlicher Nüchternheit atmen.
Die Pflege dieses Geistes allein berechtigt zu der
Hoffnung, einmal in den festen Besitz der Maß-
stäbe zu kommen, deren Anwendung allen philo-
sophischen Entartungserscheinungen für die Zu-
kunft den Boden entzöge. Die Schrift „Fries und
Husserl“ versucht im Dienste jener Aufgabe u. a.
mit Hilfe der bewährten Methodologie, Psycho-
logie und Erkenntnislehre von FRIES den klassi-
schen Kern der Phänomenologie herauszuarbeiten
und besonders in seiner Bedeutung für die Psycho-
logie sicherzustellen.

Bieten Sie das neue Heft den Bibliotheken,
Philosophen, Psychologen und Rechtsgelehrten an.

Fordern Sie bitte unseren zwölfseitigen Pro-
spekt „FRIES und die neue Fries'sche Schule“
an. In besonderen Fällen liefern wir auch einzelne
Exemplare in Kommission.



Verlag „Öffentliches Leben“
Berlin C 2, Burgstr. 30.

Kurt Fleischhack

Buchhändlerische Katalogtechnik

Mit einer Beschreibung der amtlichen
Bibliographien des deutschen
Buchhandels

*

2., veränderte Auflage

Umfang 6½ Bogen

Ladenpreis broschiert RM 4.—

(Schriften zur Buchwerbung, Heft 8)

Die im Jahre 1931 durchgeführte Umgestal-
tung der buchhändlerischen Neuererscheinungs-
verzeichnisse hat eine Umarbeitung des
Abschnittes „Die amtlichen Bibliographien
des deutschen Buchhandels“ erforderlich
gemacht. Die Abschnitte über die Aufnahme
und Ordnung der Titel sind erweitert worden.
Durch die Berücksichtigung aller eingetretenen
Änderungen in der vorliegenden Neuausgabe
entspricht die Beschreibung der amtlichen
Bibliographien dem gegenwärtigen Stande.
Die erste Auflage ist aus wirtschaftlichen
Gründen so weit verwandt worden, als
dies möglich war, ohne daß die Klarheit
und Richtigkeit angetastet erschien. Die
wenigen durch die teilweise Verwendung
des Textes der 1. Auflage entstandenen Un-
ebenheiten sind in einer am Schluß des Ban-
des eingefügten Berichtigungsnotiz vermerkt.

Die Schrift Fleischhacks ist nicht nur ein
vortrefflicher Wegweiser für den Buchhan-
delsfachmann in Verlag und Sortiment; sie
kommt auch für Bibliotheken und Biblio-
theksbeamte in Frage.



Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig